

## Mühlenbruch wird Trainer bei der SG

Handball: Zweidorf/Bortfeld

Die SG Zweidorf/Bortfeld hat die Weichen für die nächste Handball-Saison gestellt. Als neuen Trainer für die Herrenmannschaft (zurzeit Oberliga) haben sie Michael Mühlenbruch verpflichtet, der seit fünf Jahren die Regionalliga-Damenmannschaft der HSG RPT Isenhagen trainiert.



Michael Mühlenbruch.

„Ich habe schon vor mehreren Wochen dem Verein mitgeteilt, dass sie sich nach einem neuen Trainer umschauen sollen, weil ich nicht sagen konnte, wann ich wieder zur Verfügung stehe“, sagt der jetzige Coach Hans-Jürgen Sommer, der im sechsten Jahr bei der SG im Amt ist. Bis zum Saisonende wird er zusammen mit Sören Martens die Oberliga-Vertretung betreuen.

„Michael Mühlenbruch wollte wieder eine Herrenmannschaft trainieren und hat deshalb unser Angebot gern angenommen“, berichtet Grobe. In Zweidorf und Bortfeld ist er kein Unbekannter. Als Spieler hat er schon für den TSV Zweidorf in der Kreisliga und Bezirksklasse zum Ende seiner Karriere gespielt. Zudem war er schon als Damentrainer aktiv und führte das Team in die Oberliga.

SG-Spielgemeinschaftsleiter Sigurt Grobe bescheinigt Hans-Jürgen Sommer eine erstklassige Arbeit. Aus diesem Grund möchte er ihn gern weiter an den Verein binden.

Eine Chance bietet sich im Damenbereich. Der jetzige Coach Harald Hoppmann nach nur einer Saison den Verein wieder verlassen. Auf ihn kommen neue berufliche Verpflichtungen zu, die ihn stark beanspruchen werden. „Im Damenbereich ist noch keine Entscheidung gefallen. Wir sind in Gesprächen“, sagte Grobe, der möglichst schnell zum Abschluss kommen möchte.

## Dragons ohne Chance

Basketball-Kreisliga

Da lief nicht viel zusammen bei den Dungenbecker Dragons in der Basketball-Kreisliga. Sie warfen nur halb so viele Körbe wie Gegner Union Salzgitter.

SV Union Salzgitter – Dungenbecker Dragons 66:33 (17:3/29:11/40:21). Die Dragons starteten mit einem miserablen ersten Spielabschnitt (3:17). „Es gelang im ersten Viertel nur ein Korberfolg aus dem Spiel heraus“, schilderte Bernd Bothmer. Dungenbeck kam im weiteren Verlauf der Begegnung zwar etwas besser ins Spiel. Salzgitter, das mit einigen Akteuren angetreten war, die höherklassig gespielt haben, war jedoch klar besser.

Am Ende haderten die Dragons auch noch mit den Schiedsrichtern, die immerhin 21 Fouls bei Dungenbeck ahndeten, aber nur sieben beim Gegner. Schuld an der hohen Niederlage war aber eine insgesamt schwache Mannschaftsleistung der Dragons.

Dragons: P. Henze (14), Schelenz (12), Basso (5), Harmuth (2), Bothmer, C. Henze, Grebert, Martin.

### KURZ GEMELDET

#### Boardfahren in der Halle

Waveboard: Der Verein „PeP – Peiner Psychomotorik e.V.“ bietet Kindern zwischen 7 und 12 Jahren die Möglichkeit, in der Sporthalle mit dem Waveboard oder ähnlichen Boards zu fahren. Anfänger können hier lernen, sich auf dem Board zu bewegen, für Fortgeschrittene werden Parcours aufgebaut. Termin ist jeweils sonnabends von 12.30 bis 13.30 Uhr in der Sporthalle in Essinghausen. Der Kurs beginnt am 20. Februar und umfasst sieben Termine. Die Kosten betragen 20 Euro. Eigene Waveboards können mitgebracht werden. Wer keines hat, kann sich kostenlos ein Übungsboard leihen. Anmeldung über Telefon 0 51 71 / 48 87 04.

#### PSG gewinnt alle Spiele

Juniorenfußball: Die C-Junioren der PSG 04 Peine haben das Hallenturnier des TSV Celle gewonnen. Nach Siegen gegen den FC Wunstorf (1:0), TSV Burgdorf (1:0), MTV Celle I (2:0), Westercelle (1:0), BG Elze (2:0) und MTV Celle (4:1) stand das Team von Trainer David Lieckfeldt als Sieger fest.

# Arminia Vöhrum verschenkt den Sieg

In den letzten Sekunden verspielen die Basketballer der Arminia in der Bezirksklasse die Punkte. Auch Vechelde kassiert eine Niederlage.

VON MATTHIAS PRESS

Ärger bei den Bezirksklassen-Basketballern aus dem Kreis Peine: Arminia Vöhrum kassierte fast mit dem Schlusspfiff einen Dreier der Salzdahlumer – und der Sieg war futsch. Und der MTV Vechelde kam gar nicht erst richtig in die Partie.

TSV Arminia Vöhrum – MTV Salzdahlum II 62:63 (13:11 / 13:20 / 17:10 / 19:22). Hatten die Arminen das Hinspiel noch mit 15 Punkten Vorsprung gewonnen, so mussten sie sich im Rückspiel mit einem Punkt Unterschied geschlagen geben. Durch eine schwache Verteidigung und ohne viel Durchsetzungsstärke im Angriff baute der TSV den Gast

### „Wenigstens hat jeder bis zum Ende gekämpft“

Christian Dube, Trainer des MTV Vechelde

Arminia: Stanek (21/3), Dern (12/2), Iwanowski (10/2), Koch (7), Harbs (6), Radtke (2), Meißner (2), Müller (2), Peinz, Brahmman.

MTV Vechelde – BBG III 53:79 (11:25, 27:46, 40:64). „Wir kamen nie richtig ins Spiel“, sagte MTV-Spielertrainer Christian Dube. Die BBG führte schon nach vier Minuten mit 11:0. Während die Vechelder in der Verteidigung im Laufe des Spiels besser wurden, kamen sie im Angriff nicht in Tritt. BBG baute den Vorsprung aus und kam über ein 46:27 zur Halbzeit zu einem verdienten 79:53-Sieg.

„Es war ein kurioses Spiel. Die Trefferquote der BBG hat uns irgendwann verzweifeln lassen. Offensiv klappte nicht viel. Wenigstens hat jeder Spieler bis zum Ende gekämpft“, bilanzierte Dube. Besonders Jugendspieler Matthias Faska hatte es ihm angetan. Er nutzte seine Chance und erzielte erstmals 10 Punkte.

„Uns fehlen im Moment mehrere Stammspieler wegen Verletzung, Krankheit oder Studium, was die Situation für die nächsten Spiele nicht einfacher macht. Aber mit dem Abstieg sollten wir nichts mehr zu tun haben.“ meinte Dube.

Vechelde: Kunze (13), Faska (10, 1 Dreier), Dube (10, 1), Riethmüller (10), Feuerhahn (8), Precher (1), Zimmermann (1).

Am Sonntag, 21. Februar, steigt das Derby zwischen Arminia Vöhrum und dem MTV Vechelde. Beginn: 14 Uhr in der IGS-Halle in Vöhrum.



Michael Radtke (am Ball) und seine Vöhrumer Arminen ärgerten sich nach dem Spiel gegen Salzdahlum mächtig: In den letzten Sekunden gaben sie den Sieg aus der Hand.

Archivbild: im

## Lennart Völger spießt Titel auf

Fechten

Da reift ein Talent heran: Lennart Völger vom MTV Stedum hat den Bezirksmeistertitel im Fechten der Schüler gewonnen. Beim Wettkampf in Uetze zeigte er sich in toller Form. „Selbstsicher und aggressiv gewann er Gefecht um Gefecht“, lobte Trainer und Fecht-Abteilungsleiter Dieter Döring. Lediglich ein Duell verlor der Schüler nach 4:0-Führung noch unglücklich mit 4:5, von seiner Führungsposition war er dadurch aber nicht mehr zu verdrängen.

Den Vizetitel erkämpfte Klubkollege Justin Becker in der Jugend B. „Er erledigte seine Vorrunde souverän und erreichte mit eindrucksvollen Siegen das A-Finale“, hob Döring hervor. Nach zwei klaren Siegen und zwei knappen Niederlagen belegte Justin Becker nach Trefferindex den Silberrang.

Weitere vordere Ränge der Stedumer verhinderte „zum Teil die Zaghaftigkeit“ der Starter, wie Döring anmerkte, der dennoch sehr zufrieden mit dem Abschneiden seiner Schützlinge bei der Meisterschaft mit 150 Fechtern war. So hätten zum Beispiel auch Dominik Beifohr (Junioren) und Adrian Seifert bei ihrem ersten Turnier mit einigen guten Aktionen und Treffern die Etablierten ein wenig geärgert.

Weitere Platzierungen von MTV-Fechtern: A-Jugend: 17. Julian Krause. B-Jugend: 13. Patrick Adair, 15. Gedeon Krüger. Schüler: 8. Tom Lahmann, 10. Jeremy Kiene.



## Zwei Rosenthalerinnen vorn

Erfolgreiches Überholmanöver: Katja-Maria Gloger vom KKSV Groß Ilsele hat auf der Zielgeraden noch die Kreismeisterschaft mit dem Luftgewehr in der Disziplin „stehend Freihand“ gewonnen. Die Groß Ilselelerin fing in einem dramatischen Finale noch die Führende Katharina Oelkers (BV Rosenthal) ab. Gloger gewann mit 465,7 Ringen, Oelkers erzielte 464,9 Ringe. Platz drei ging an Barbara Hantelmann (BV Rosenthal).

Den Sieg in der Mannschaftswertung gewann der SB Barbecke mit 1076 Ringen vor dem SSG im TV Klein Ilsele mit 1022 Ringen und dem SB Barbecke II mit 970 Ringen.

In der Damen-Altersklasse teilten sich Sabine Langer (BV Rosenthal) und Monika Rogel (SV Stederdorf) mit jeweils 351 Ringen den Sieg. Platz drei holte Annemarie Müller (SG Vöhrum) mit 8 Ringen Rückstand. Bei den Seniorinnen erzielte die einzige Schützlin, Hannelore Baumgarten (SV Hubertus Groß Lafferde), 319 Ringe.

### TISCHTENNIS

Ergebnisse und Spiele aus der 2. Tischtennis-Bezirksklasse der Männer: TSV Brüderschiff Meerdorf – TSV Bildung Peine 9:7. Meerdorf: Neumann/Köhler(2), Neumann(2), Köhler(2), Erbert, Temme(2). TSV Bildung: Mansfeld/Brandes, Grzeskowitz/Geffers, Brandes(2), Grzeskowitz(2), Schrader.

## Für die Peiner Teams müssen heute Siege her

Jugendhandball-Oberliga: HSG Nord und Jahn im Einsatz

Letzte Chance für die A-Jugendlichen der HSG Nord Edemissen: Wenn sie heute von 19.15 Uhr an in Göttingen verlieren, können sie die Teilnahme an der norddeutschen Handball-Meisterschaft endgültig abgesprochen. Für die B-Jugendlichen aus Peine geht es heute ab 19 Uhr gegen den Vorletzten aus Himmelstür um wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt.

Weibliche A-Jugend: HSG Göttingen – HSG Nord Edemissen. Nach der überraschenden Niederlage in Lüneburg beträgt der Rückstand von Edemissen auf Göttingen fünf Punkte. „Bei vier noch ausstehenden Begegnungen sind die Chancen auf eine Teilnahme an der norddeutschen Meisterschaft nur noch theoretischer Art“, sagt Trainer Timo Liepelt. Er erwartet von seinem Team in Göttingen eine Trotzreaktion.

„Wir haben vom Potenzial der Mannschaft her die Möglichkeit, in Göttingen zu gewinnen“, meint der Übungsleiter. Doch damit das gelingen kann, müssen die Torchancen besser als bisher genutzt werden. Vor allem

von den Außenpositionen verlangt der Trainer eine deutliche Leistungssteigerung.

Die Favoritenrolle schiebt Liepelt den Gastgebern zu, die vor allem von ihrer Heimstärke leben. Mit 14:2 Punkten fällt ihre Heimbilanz sehr gut aus.

Weibliche B-Jugend: TuS GW Himmelstür – MTV VJ Peine. „Wenn wir die Chance auf den Klassenerhalt wahren wollen, müssen wir in Himmelstür punkten“, sagt MTV-Coach Lutz Benckendorf. Er hofft auf eine Besserung der Personalsituation. Es besteht eine kleine Chance, dass Julia-Marina Schnell heute wieder eingesetzt werden kann. Die vielseitige Akteurin kann mit ihrer individuellen Stärke für Entlastung für Jennifer Hüsing sorgen, auf deren Schultern im Rückraum zuletzt die gesamte Last lag.

Weiterhin fehlen wird die im Aufbautraining befindliche Maren Benckendorf und Torhüterin Tessa Buchholz. Für sie wird Juliet Fink oder Wiebke Buse im Kasten der Jahnerinnen stehen.



Timo Liepelt.

# Jahn-Mädchen leisten sich eine Schwächephase

Jugendhandball-Landesligen: MTV Peine unterliegt der HSG Plesse-Hardenberg / HSG Nord müht sich gegen Münden



Leah Benckendorf auf dem Weg zum Tor: Drei Treffer erzielte sie für die B-Jugend des MTV Vater Jahn Peine im Spiel gegen die HSG Plesse-Hardenberg. Die Niederlage konnte aber auch sie nicht verhindern.

Ralf Büchler

VON MALTE KRAUSE

Eine durchschnittliche Leistung reichte den weiblichen C-Jugendlichen der HSG Nord gegen Münden, um ihre Positivserie fortzusetzen. Bei den weiblichen B-Jugendlichen scheiterte Peines Oberliga-Reserve an der Handballspielgemeinschaft aus Plesse und Hardenberg.

Weiblich B: MTV VJ Peine II – HSG Plesse/Hardenberg 20:32 (8:18). Alles andere als eine handballerische Glanzleistung zeigte die Peiner Oberliga-Reserve gegen die körperlich deutlich überlegenen Gäste. Dabei fanden die Gastgeberinnen gegen den Tabellendritten gut ins Spiel. Bis zum 7:7 agierten beide Teams auf Augenhöhe. In der Folgezeit nutzte Plesse eine Schwächeperiode des MTV und setzte sich spielerisch ab 18:3 zur Halbzeit ab.

Auch die zweite Halbzeit gestalteten die Gastgeberinnen dann wieder ausgeglichen, zu einer Ergebnisverkürzung reichte es jedoch nicht. „Das war leider größtenteils wieder ein Rückfall in alte Zeiten“, monierte MTV-Trainer Lutz Benckendorf. „Meine Mädchen haben viel zu wenig den Kampf angenommen. Schade – da war mehr drin!“

MTV: Bührig (3), Acikgöz (2), Oehmigen, Rook (4), Weilandt (4), Benckendorf (3), Caliskan (2).

Weiblich C

JSG Münden/Volkmarshausen – HSG Nord Edemissen 18:20 (10:11). Als Favorit in die Partie gegangen, hätten die Handballerinnen der HSG Nord als Tabellenweiter fast eine Bauchlandung hingelegt. Nur mit Glück konnten die Edemissenerinnen die zwei Punkte aus Münden entführen. Schuld daran war unter anderem eine inkonsequente Chancenverwertung. „Der kämpferische Einsatz stimmte, aber viele technische Fehler und mangelnde Laufbereitschaft verhinderten ein gutes Spiel“, resümierte HSG-Trainer Gundolf Deterding.

HSG: Hoppmann (8), Feldt, Buhle, Thuru, Egeling (4), Burdorff (5).

SG Zweidorf/Bortfeld – JSG Hondelage/Sickte/Schandelah 11:14 (4:7). „Erneut mangelte es an Selbstvertrauen“, stellte SG-Trainer Olaf Müller fest. Folge: Zu wenig Torrang gerade von den Rückraumpositionen her. „Auch in der Abwehr entstanden durch individuelle Fehler zu viele Lücken, die im ersten Durchgang dem schwachen Gegner die Führung ermöglichten.“

Den zweiten Durchgang gestalteten die SG-Mädchen zwar ausgeglichen, sie kämpften aber nicht genug, um den Abstand zu verkürzen. So kam der schwache Tabellenletzte zum Sieg.

SG: Zimball (3), Lüddecke (3), Schrader, Hänsel, Reiber (3).

### „Erneut mangelte es an Selbstvertrauen“

Olaf Müller, Trainer der SG Zweidorf